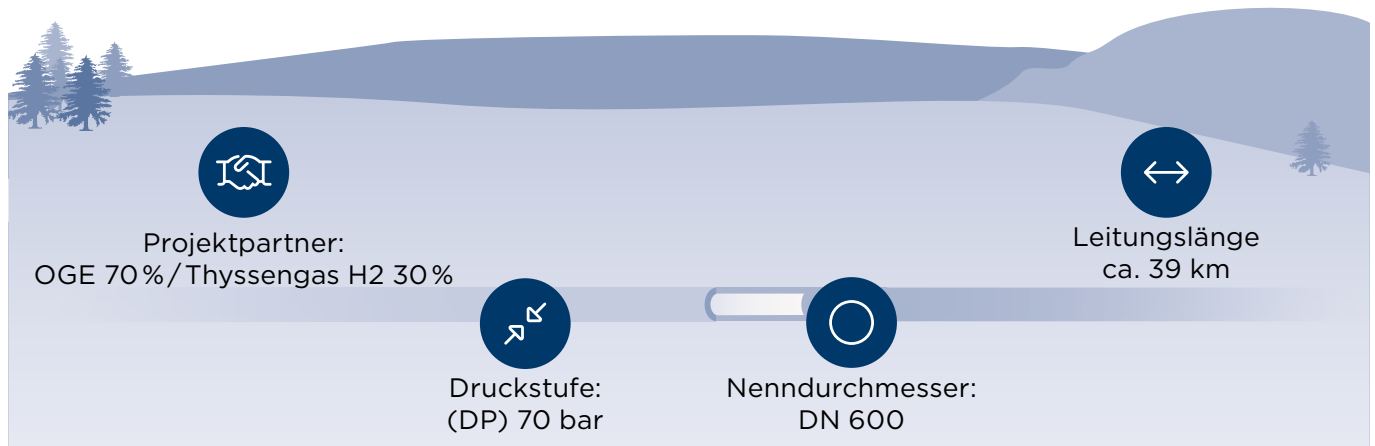


Die Leitung DoHa führt von Dorsten nach Duisburg-Hamborn. Sie ermöglicht unter anderem die Versorgung der Stahlproduktion von thyssen-

krupp Steel mit Wasserstoff. Partner in diesem Projekt sind die Open Grid Europe GmbH (70 Prozent) und Thyssengas H2 GmbH (30 Prozent).

Wasserstoff für grüne Transformation im Ruhrgebiet

- Die Leitung Dorsten-Hamborn (DoHa) verbindet die Leitung Nummer 13 vom Startpunkt in Dorsten mit dem Thyssengasnetz.
- Hier wird auch eine Anbindung zum Stahlproduktionsstandort von thyssenkrupp Steel geschaffen.
- Die Leitung DoHa zählt zu den Leitungsneubauprojekten, die im Rahmen des Netzentwicklungsplans 2020 auf Basis einer Marktabfrage für das künftige Wasserstoffnetz entworfen wurden.
- Als Teil von GET H2 IPCEI ist DoHa als Projekt von europäischem Interesse (IPCEI Hy2Infra) durch die Kommission bestätigt worden. Die Leitung DoHa wird gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages sowie durch das Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen.



Das Netz für GET H2

DoHa gehört zum GET H2 NETZ, mit dem eine zukunftsfähige Wasserstoffinfrastruktur in der Region entsteht.

Damit ermöglichen OGE und Thyssengas zahlreichen Abnehmern entlang der Leitungen einen Anschluss an die Versorgung mit Wasserstoff.

Initiative GET H2:

Erzeugung
Produktion

Transport
Speicherung
Abnehmer



GET H2 NETZ

Umstellungsleitungen:

Leitung 13 & 13/5
Leitung 40b & 60
Leitung L00551
Leitung L07504

Neubau:

HEp
DoMa
DoHa
Leitung 500 & 500.1



www.get-h2-netz.de

GET H2 NETZ
Infoportal Wasserstoffnetz

Teil der Initiative



Vom Trassenkorridor zur Antragstrasse



Die Wasserstoffleitung Dorsten-Hamborn (DoHa) nimmt nicht den kürzesten, sondern den für Anwohner sowie Natur und Landschaft verträglichsten Weg durch die Region.



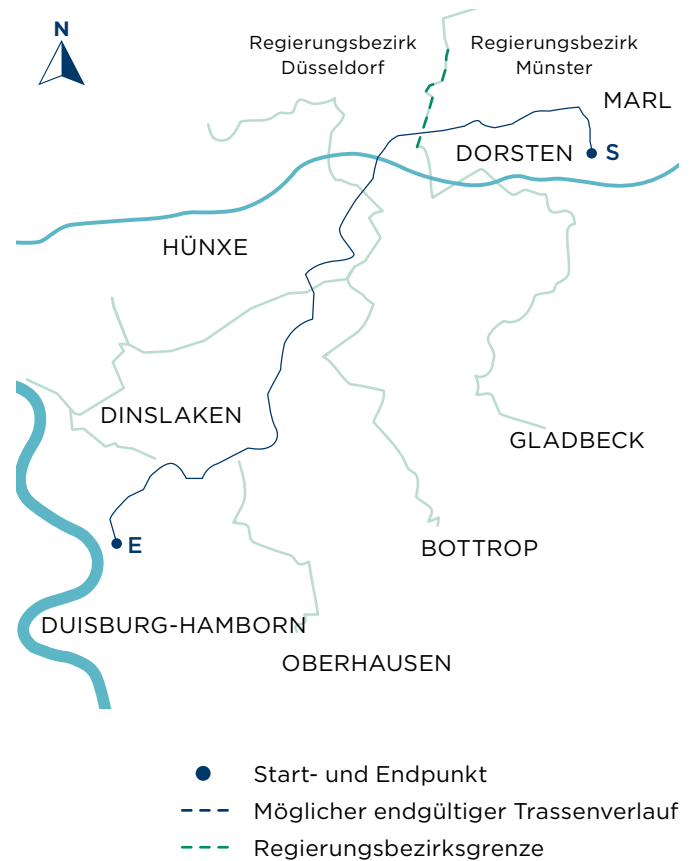
Je konkreter der Verlauf der Wasserstoffleitung im Laufe der einzelnen Genehmigungsphasen wird, desto detaillierter analysiert das Team der Trassenplaner die Region.



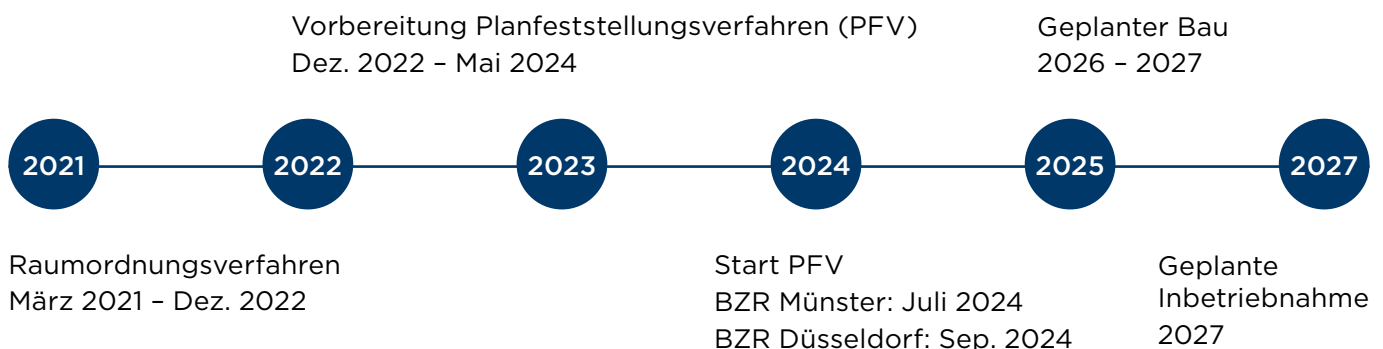
Im Fall der Leitung DoHa spielte insbesondere die Berücksichtigung der Brunnengalerie Holsterhausen eine zentrale Rolle.

Eingriffe in die Natur mindern und die Landschaft schützen durch:

- Einen möglichst geradlinigen Verlauf
- Berücksichtigung von naturschutzfachlich wichtigen Bereichen, Waldflächen und Wasserschutzgebieten



Zeitplan



Stand: März 2026

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

Gefördert durch:

Ministerium für Wirtschaft,
Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



Teil der Initiative



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages